

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 22. Oktober 1921, nachm. 6 Uhr.

Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy

(1809—1847).

1. Sonate für Orgel Nr. 1, F-moll.

Werk 65, Nr. 1.

(Komp. 1844 in Frankfurt a. M.)

2. „Heilig ist Gott“, für Doppelchor.

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Alle Lande
sind seiner Ehre voll: Hosanna in der Höh! Gelobt sei, der da
kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höh!

3. „Hör' mein Bitten“, Hymne für eine Sopranstimme, Chor und Orgel.

(Komp. 1844.)

Hör' mein Bitten, Herr, neige dich zu mir, auf deines Kindes
Stimme habe Acht! Ich bin allein; wer wird mir Tröster und
Helfer sein? Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht.

Die Feinde sie drohn und heben ihr Haupt;
Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?
Sie lästern dich täglich, sie stellen uns nach
Und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.

Mich faßt des Todes Furcht bei ihrem Dräu'n!
Sie sind unzählige, ich bin allein;
Mit meiner Kraft kann ich nicht widersteh'n;
Herr, kämpfe du für mich, Gott, hör' mein Fleh'n!

O könnt' ich fliegen wie Tauben dahin,
Weit hinweg vor dem Feinde zu flieh'n!
In die Wüste eilt' ich dann fort,
Fände Ruhe am schattigen Ort.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. v. H. L. Hasler, 1601).

Mel.: Herzlich tut mich verlangen —

Er wird zwar eine Weile mit seinem Trost verzieh'n
Und tun an seinem Teile, als hätt' in seinem Sinn
Er deiner sich begeben, und sollst du für und für
In Angst und Nöten schweben, als fragt er nichts nach dir.
Paul Gerhardt.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. „Doch der Herr, er leitet die Irrenden recht!“

Arioso für eine Singstimme mit Orgel.

Nr. 41 der nachgelassenen Werke (ursprünglich zum Oratorium „Paulus“ komponiert).

Doch der Herr, er leitet die Irrenden recht. Er lehret die Irrenden seinen Weg. Alle, die dich fürchten, Herr, du wirst sie unterweisen den besten Weg, und ihre Seele wird im Guten wohnen!

6. Te Deum für Chor mit Orgel.

Um 1826 für die (damals unter Zelters Leitung stehende) Berliner Singakademie komponiert.

Preis sei dir, o Gott! Wir bekennen dich als unsern Herrn. Alle Welt verehret dich, den Vater aller Wesen. Dir tönt der Engel Lobgesang, dich preist der Himmel mächtig Heer, vor dir Cherubim und Seraphim anstimmen laut im Chor: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth! Erd' und Himmel sind des Ruhmes voll deiner Ehren. Die heil'ge Bruderschaft deiner Apostel preist dich, die gotterfüllte Schar der Propheten preist dich, der frommen Märtyrer Heerschar preist dich, die heil'ge Kirche durch alle Welt, sie bekennet dich, den Vater unermesslicher Herrlichkeit, und deinen wahren, eingebornen Sohn, und deinen heil'gen Geist, der unser Trost! Du bist der Fürst der Ehren, o Christ, von Ewigkeit zu Ewigkeit der Sohn Gottes! Zu erlösen die Welt von der Sünden Joch, hast du nicht verschmäht des Menschen Los, botest selber dem Tod als Opfer dich dar, auf daß eingeh'n zum Heil alle die, so an dich glauben. Du sitzt zu der Rechten des Herrn in der Herrlichkeit des Vaters, und wir glauben, daß du kommst, zu richten uns. Drum flehen wir: hilf deinen Knechten, hilf uns, die du hast erlöst durch dein köstlich Blut, nimm sie mit der Zahl der Heil'gen auf zu deinen ew'gen Ehren. O Herr, hilf den Deinen, segne dein Erbe, leite sie, heb' sie empor für ewig. Tag für Tag erschalle Preis dir, deinem Namen zum Ruhm alle Zeit, ohn' Ende! Gib Kraft uns, Herr, zu halten uns rein von Sünden! O Herr, erbarme dich über uns! Laß, Herr, deiner Gnade Licht auf uns leuchten, unser Trost ist in dir! O Herr, bei dir steht mein Hoffen, laß, o laß mich nicht verderben!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frau Marie Thieme (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr im Gottesdienst:

Te Deum von F. Mendelssohn (gekürzt).

Heute in acht Tagen:

„Es erhob sich ein Streit“, Kantate mit Orchester von Seb. Bach.